

„Die Blaue Maus“

Ein humorvoll-heiteres Sittenbild aus den Goldenen Zwanziger Jahren



Foto: Freilichtspiele Neuenstadt

Männerbünde, ob nun Ritterorden oder zeitgemäße Fluchtburgen, meist mit streng geheimen Ritualen, scheinen auf das scheinbar starke Geschlecht große Anziehungskraft auszuüben.

Doch wozu werden Männer Ritter? Um ein gar nicht ritterliches Doppelleben zu führen?

„Die Blaue Maus“, das heitere Sommerstück der Freilichtspiele Neuenstadt und köstliches Versteckspiel moralischer Eigenarten, bietet einen Einblick in die Diskrepanz zwischen Frauenerwartungen und Männerverhalten und in das Sittenbild während der goldenen Zwanziger Jahre – als man es mit der bürgerlichen Moral mal wieder nicht ganz so genau nahm.

Jungunternehmer Martin Werner hat es wirklich nicht leicht: während seine Frau Brigitte und seine Schwiegereltern eine Reise unternehmen, soll er sich um die Mitgliedschaft bei dem exklusiven Herrenclub „Die Artusritter“ bemühen. Schließlich ist sein Schwiegervater, Leo Bamberger, dort ein wichtiges Mitglied.

Doch Martin zieht in der familienfreien Zeit lieber mit seinem Freund Gustl bis in die frühen Morgenstunden durch die Kneipen. Als ein Telegramm die vorzeitige Rückkehr der Reisenden ankündigt, ist Martin in großer Not.

Eine Vorladung der Polizei wegen unsittlichen Verhaltens und Ruhestörung in der vergangenen Nacht und der unangemeldete Besuch des Portiers des zwielichtigen Nachtclubs „Die Blaue Maus“ verkomplizieren alles noch mehr.

Vor seiner Frau und vor allem vor seiner Schwiegermutter muss er sich immer neue Ausreden einfallen lassen. In turbulent-komischen Szenen verheddert sich der falsche Artusritter in den Fallstricken seines Doppellebens.

Aber auch bei seinem Schwiegervater ist nicht alles so, wie es den Anschein hat. Als eine angebliche Tochter Bambergers auftaucht, die sich als Mann entpuppt, beginnt ein urkomisches Durcheinander.

Der Autor Carl Laufs gehört seit fast 100 Jahren zu den erfolgreichsten Komödientextstellern des deutschen Theaters.

Zu schreiben begann er für seinen Mainzer Karnevalsverein. Seinen Wortwitz und die kabarettistische Zuspitzung der Handlung verdankt das Stück die „Die Blaue Maus“ dem erfolgreichen Kabarettisten Hugo Wiener.

16. Juni bis
30. Juli 2017

Freitag, Samstag, Sonntag 20:30 Uhr
Sonntag, 18. Juni und 25. Juni
nur um 16:00 Uhr



Illustration: Illu. Stefan Rees

Drei Akte nach einem Schwank von **Carl Laufs** und **Curt Kraatz** von **Hugo Wiener** Bearbeitung u. Regie **Cosima Greeven** und **Christian Marten-Molnár** | Aufführungsrechte Vertriebsstelle u. Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt

VORVERKAUF:

Freilichtspiele Neuenstadt* (Mo 14:00–16:00 h, Do 15:30–17:30 h)
Fon: 07139 / 7187, Fax: 07139 / 453636, Lindenstr. 4, Neuenstadt a. K.
Stefans Kaufhaus** Fon: 07139 / 9314733, Hauptstr. 21, Neuenstadt a. K.
Reisebüro Böhm** Fon: 07131 / 624017, Sülmerstr. 13, Heilbronn

Rechtzeitig die besten Plätze sichern: einfach die Karten online kaufen!
* freilichtspiele-neuenstadt.de

* Karten u. Reservierungen ** nur Karten

„Die Blaue Maus“ - 60. Spielzeit der Freilichtspiele Neuenstadt vom 16. Juni bis zum 30. Juli 2017

Kartenvorverkauf bei:
Freilichtspiele Neuenstadt, Telefon 07139 / 7187
Stefans Kaufhaus, Telefon 07139 / 9314733
Reisebüro Böhm, Telefon 07131 / 624017

oder im Internet unter:
www.freilichtspiele-neuenstadt.de